

1. Lies das Gedicht von Kurt Tucholsky. Wen spricht es an? Worum geht es? Stimmt du mit der Meinung des Schriftstellers überein? Notiere dir dazu Stichworte.

An das Publikum

O hochverehrtes Publikum,  
sag mal: Bist du wirklich so dumm,  
wie uns das an allen Tagen  
alle Unternehmer sagen?  
Jeder Direktor mit dickem Popo  
spricht: „Das Publikum will es so!“  
Jeder Filmfritze sagt: „Was soll ich machen?“  
Das Publikum wünscht diese zuckrigen Sachen!“  
Jeder Verleger zuckt die Achseln und spricht:  
„Gute Bücher gehn eben nicht!“  
Sag mal, verehrtes Publikum:  
Bist du wirklich so dumm?

So dumm, dass in Zeitungen, früh und spät,  
immer weniger zu lesen steht?  
Aus lauter Furcht, du könntest verletzt sein;  
aus lauter Angst, es soll niemand verhetzt sein;  
aus lauter Besorgnis, Müller und Cohn  
könnten mit Abbestellung drohn?  
Aus Bangigkeit es käme am Ende  
einer der zahllosen Reichsverbände  
und protestierte und denunzierte  
und demonstrierte und prozessierte ...  
Sag mal, verehrtes Publikum:  
Bist du wirklich so dumm?

Ja, dann ...  
Es lastet auf dieser Zeit  
der Fluch der Mittelmäßigkeit.  
Hast du so einen schwachen Magen?  
Kannst du keine Wahrheit vertragen?  
Bist also nur ein Grießbreifresser?  
Ja, dann ...  
Ja, dann verdienst du's nicht besser.



Kurt Tucholsky

2. Finde die Bedeutung der unterstrichenen Wörter von Aufgabe 1 und schreibe sie auf. Nimm dein Wörterbuch oder das Internet zu Hilfe.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Informiere dich im Internet über Leben und Werk des Autors Kurt Tucholsky. Notiere dir Stichworte. Verfasse anschließend eine kurze Biografie in ganzen Sätzen.



Aus: Richard Bamberger (Hg.): Texte. Band 3. ÖBV. Wien 1988, S. 168 (bearbeitet: neue Rechtschreibung)